

BSI Erstmals Open-Source- Betriebssystem zertifiziert

[13.8.2003] Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat jetzt zum ersten Mal ein Zertifikat für ein Open-Source-Betriebssystem ausgestellt.

Die Unternehmen SuSE und IBM haben vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) das Common Criteria Sicherheits-Zertifikat für den SuSE Linux Enterprise Server 8 auf IBM eServer xSeries erhalten. Die erste Sicherheitszertifizierung für ein Open-Source-Betriebssystem ist damit abgeschlossen. In einer Zusammenarbeit zwischen der IBM Corporation, atsec Information Security GmbH und der SuSE Linux AG wurde der Linux Enterprise Server 8, eingesetzt auf IBM xSeries Servern, nach den international anerkannten Common Criteria (ISO 15408) evaluiert. Die Evaluierung wurde von atsec Information Security GmbH, München, durchgeführt, einem beim BSI akkreditiertem Prüflabor. Durch die Erfahrung von atsec im Bereich der Evaluierung von Unix-Systemen und von Linux konnte die Evaluation in ungewöhnlich kurzer Zeit erfolgreich ablaufen. "Die große Resonanz auf die Erteilung des Zertifikats zeigt die steigende Bedeutung der Zertifizierung für den Bereich der IT-Sicherheit. Das beeinflusst den Markt für IT-Sicherheitsprodukte positiv und führt zukünftig zu mehr Sicherheit in der Informationstechnik", erklärt Udo Helmbrecht, Präsident des BSI.

<http://www.bsi.de>

Stichwörter: BSI, Zertifizierung, Open Source

Quelle: www.kommune21.de